



echo der stille



"Durch meine Aufenthalte als Gast und auch als Kursleiterin im Haus der Stille konnte ich diesen für mich wunderbaren Ort der Stille und Begegnung mit seiner christlichen Spiritualität näher kennenlernen und erfahren."



JAHRES-PROGRAMM ZUM HERAUSNEHMEN

In mir ist aus dieser Erfahrung heraus der Wunsch entstanden, mich im Hause ehrenamtlich einbringen zu wollen, weil mir dieser Platz mit den Menschen während meines Hier-Seins sehr ans Herz gewachsen ist."

» 8



Mitgestalten

Haus der Stille



Haus der Stille

Mitgestalten

Jedes Jahr werden uns hunderte Stunden geschenkt, im Rahmen der gemeinsamen Arbeitswochen "Arbeiten und Innehalten" oder im Zug von Sanierungsarbeiten, aber auch im Alltag, beim Abwaschen, beim Sauberhalten des Hauses werden zahlreiche Stunden ehrenamtlich geleistet.

Wir sind dankbar für jede:n, die/der uns hilft beim Gestalten einer Kultur der Stille. Wenn auch du uns – fallweise oder regelmäßig – mit ein paar Stunden Mithilfe helfen kannst, bist du uns jederzeit herzlich willkommen. Arbeit gibt es immer, z.B. in der Küche oder im Garten.

WENN VIELE KLEINE MENSCHEN
AN VIELEN KLEINEN ORTEN
VIELE KLEINE DINGE TUN,
KANN SICH DAS GESICHT DER WELT
VERÄNDERN.

Spruchwort

**FÜR EINE ZEIT ALS
VOLONTÄR*IN**
von mehreren Tagen
bis zu einem Jahr



MANFRED
manfred@haus-der-stille.at

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Freund:innen unseres Hauses!

STAUNEN - Gemeinsam schaffen wir so vieles. Immer wieder erstaunt es uns, was wir gemeinsam in den Wochen des „Arbeitens und Innehaltens“ schaffen, aber es freut uns noch mehr, wenn wir die wachsende Gemeinschaft in diesen Wochen erleben. Gemeinsam schaffen wir im Haus der Stille Räume im Inneren und im Äußeren zum Sein und zum Durchatmen.



NATALIE & MANFRED
KAMPER

Leitungsteam

KRAFT – Die Kraft, die im Ehrenamt, in der Freiwilligenarbeit liegt, ist die Gemeinschaft in all ihrer Vielfalt. Wir haben alle unsere unterschiedlichen Begabungen und Stärken, die wir in der Gesellschaft in dieser Vielfalt brauchen, um in die Zukunft zu gehen. Und wir brauchen alle Fähigkeiten!

VIELFALT – Die Vielfalt durften wir als Gemeinschaft auch in den letzten Monaten in den sonntäglichen Gottesdienstfeiern erleben. Danke euch allen, die ihr diese Feiern mitgestaltet habt und auch in Zukunft gestaltet. Ihr alle macht uns reicher.

REICHTUM – Auch bei unserem Haustag haben wir auf den Reichtum der Lieder und Liederbücher im Haus der Stille geschaut. Wir haben gemeinsam gesungen und aufeinander gehört! Denn nur in der Kombination kommt es zu Harmonien und einem Zusammenklingen. Zu einem WIR. Singen ist gemeinschaftsstiftend, ob beim Franziskusgottesdienst am Sonntag, beim Taizégebet am Mittwoch oder beim Singwochenende.

GEMEINSCHAFT – Im gemeinsamen Arbeiten, im gemeinsamen Singen und auch im gemeinsamen stillen Dasein in den vielfältigen Formen, die im Haus der Stille gepflegt werden, entsteht Gemeinschaft.

Lasst uns weiter an diesem gemeinsamen Haus bauen!

Pace e Bene

Manfred & Natalie

Erfahrungen einer
**HÜTERIN DER
PRÄSENZ**
im
ehrenamtlichen
Dienst in unserer
Gemeinschaft
» 8

Menschen

im Haus der Stille

Als Gast und Kursleiterin ist Petra schon seit langem mit dem Haus der Stille vertraut. Als Hüterin der Präsenz (S. 8) konnte sie es von einer neuen Seite kennenlernen. Das hat sie und ihren Partner Karl bewogen, ihre Zelte ganz in unserer Mitte aufzuschlagen. Auch Michaela hat schon vor Jahren ein halbes Jahr mit uns gelebt. Nun haben ihre Wege sie wieder zu uns geführt. Seid herzlich willkommen in unserer Gemeinschaft!

WILLKOMMEN



Petra Vogel-Kern

Im Hier und Jetzt mit allen Sinnen das Leben spüren/wahrnehmen und die Freude einladen. Dankbar sein für die Fülle, die da ist. Gemäß dem Zitat - "Wenn du dein Leben so intensiv und vollständig leben möchtest, wie es geht, dann sei dort, wo es stattfindet: Im Hier und Jetzt!" (Doris Kirch)



Karl Gehring

*Hier will ich sein, will wirken mit meiner Schöpferkraft.
Hier will ich leben, mit Menschen, die mich nähren und berühren und die ich nähren und berühren kann.
Hier will ich geben, da sein und dienen mit Freude und Vertrauen.
Hier will ich atmen, die Stille dieses Hauses.
Hier will ich feiern, das L e b e n!*



Michaela Stumpf

Mit väterlich-steirischen Wurzeln und zwei Geschwistern in Wien und in der Oststeiermark aufgewachsen, habe ich nach einem Jahr in Südamerika dann vor mehr als 20 Jahren schon einmal für ein halbes Jahr im Haus der Stille mitgelebt.

Und jetzt bin ich wieder hier, um einzutauchen in die Stille und in die Möglichkeiten des Hauses und der Region – offen, neugierig, erforschend, Neues ausprobierend: DA – IM JETZT – SEIN, nach dem Motto: Was habe ich heute in Bewegung gesetzt, um die Welt von morgen ein wenig besser (heller) zu machen?

Wandel und Werden

Dr. Wolfgang Stock und P. Sascha Heinze SAC scheidet mit der Generalversammlung am 22. Mai 2024 aus dem Vorstand des Vereins aus. P. Sascha beendet seine Tätigkeit als Seelsorger und als Teil des Leitungsteams mit dem 30. Juni 2024. Beide möchten wir verabschieden und bedanken, und wir möchten „die Neuen“ im Vorstand und die theologisch-spirituelle Leitung begrüßen. Das Haus der Stille ist seit jeher so etwas wie eine Karawanserei: Immer wieder gab es Wechsel der Menschen, die sich hier für eine gewisse Zeit niederlassen, engagieren, einbringen, damit Neues werden und weiterwachsen kann.

GOTTESDIENST

WANDEL UND WERDEN

Franziskusgottesdienst

Sonntag, 9. Juni 2024, 11.30 Uhr

mit Generalvikar Dr. Erich Linhardt
anschließend Agape

Wolfgang Stock und P. Sascha Heinze SAC verabschieden sich in diesem Gottesdienst, den der Generalvikar unserer Diözese mit uns feiern wird.

KOMM, UND FEIERE MIT UNS

TERMIN-AVISO FÜR ALLE VEREINSMITGLIEDER: GENERALVERSAMMLUNG

DES VEREINS HAUS DER STILLE

am 22. Mai 2024, 15 Uhr, im Haus der Stille

OFFENLEGUNG GEMÄSS §25 MEDIENGESETZ Name des Medieninhabers: Verein „Haus der Stille“ Unternehmensgegenstand: „echo der stille“ Sitz des Unternehmens: A-8081 Heiligenkreuz a.W., Friedensplatz 1 Art und Höhe der Beteiligungen: Der Medieninhaber ist zu 100 % Eigentümer des Unternehmens. Mitglieder des Vorstandes: Vorsitzender: Wolfgang Stock, Stv. Vorsitz.: Otto Feldbaumer und Sascha Heinze SAC, Schriftführer: Klaus Zausinger, Kassier: Anton Kermann Grundlegende Richtung: Das „echo der stille“ ist ein Medium zur Information der Mitglieder des Vereins „Haus der Stille“ und der Freund:innen vom „Haus der Stille“. Es soll das Programm vom „Haus der Stille“ vermitteln und immer wieder Anregungen zur christlichen Lebensgestaltung enthalten.

IMPRESSUM Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion: Haus der Stille, alle: Friedensplatz 1, A-8081 Heiligenkreuz a.W. Hersteller: KlampferDruck, St. Ruprecht an der Raab Verlagsort: Heiligenkreuz a.W. Gestaltung & Redaktion: Hans Waltersdorfer Fotos (soweit nicht anders angegeben): Hans Waltersdorfer, Tanja Shahidi, pixabay, privat



ganz persönlich ...

Spiritualität anders, heutig und aus der Tiefe der Tradition, neu, frisch, kreuz-&-quer-denkend, tief, ästhetisch, begeistert-begeisternd, feurig, offen-ökumenisch, wissbegierig, weil verstehen wollend, selbstbewusst und demütig, belebend, bewegend, franziskanisch-frohmachend-fromm-frech, kritisch-loyal...

Widersprüche? Gegensätze? Ergänzungen! So würde ich meinen Zugang zu meiner Spiritualität bezeichnen (oder doch Plural? Spiritualitäten!)

Sebastian

Schlöglmann
theologischer
Mitarbeiter im
Haus der Stille
seit 2022

Jenseits des Hauses der Stille bin ich sonst noch: verheiratet, 3-facher Vater, Pädagoge aus Leidenschaft, Geschichte-interessiert, medienaffin, Amateur-DJ (Künstlername "Herr Bademeister"), Nicht-kämpfender Aikidoka und Gelegenheits-Apnoeist (persönliche Bestmarke: 4'01"), Bartender und verhinderter Vielleser (die ungelesenen Bücher stapeln sich).

Was ich sonst noch bin, ist bitte direkt bei mir zu erfragen: Ich freue mich auf einen Plausch im Haus!

... vorgestellt

P. Meinrad Wammes

Keine große, einflussreiche, heilige Person ist es, die ich mir erlaube vorzustellen, aber ein für mich wichtiger Weichensteller im Glauben:

P. Meinrad, 1924 im Tiroler Silz geboren, ist sicherlich einer der Menschen in meinem Leben, denen ich mein Hier-sein im Haus der Stille, meine franziskanische Grundprägung, meine Religiosität mit verdanke.

Als Schulkinder hingen wir ihm an den Lippen, wenn er uns mal wieder Geschichten aus den Leben von Heiligen, aber gerade auch aus

der Bibel mit großer Leidenschaft und Bildgewalt (und ein bisschen mit Mut zur blumigen Erweiterung) erzählte.

Neben vielen Wirkungsstätten im franziskanischen Orden war seine längste und sicher prägendste Dienstzeit die an meinem Heimatort, in Suben am Inn in Oberösterreich. Hier kümmerte er sich nicht nur um seine Pfarrgemeinde, sondern gerade auch um die „schwärzeren Schaferl“, die Insassen der Strafvollzugsanstalt, die an der Ordensniederlassung angehängt war.

Seine Seelsorge war hier nicht nur an diese Einrichtung gebunden, sondern führte ihn mitunter auch zu den Familien der „Häfenbrüder“, wenn diese wieder Kontakt herstellen wollten... was nicht immer positiv aufgenommen wurde und ein ums andere Mal mit Schimpf und Hämme, mitunter aber auch mit Handgreiflichkeit inklusive blauem Auge endete.

Das Pfarrleben war geprägt durch ein Miteinander auf Augenhöhe: ein Gewähren-Lassen, wenn es Sinn macht. Und so konnte ein reges, von den Laien mitgetragenes, mitverantwortetes Pfarrleben entstehen.

Als nicht mehr junger, aber im Geiste jugendlich gebliebener Seelsorger im besten Sinne war er sich aber auch nie zu schade für den einen oder anderen Spaß: unsere Jungscharlager, die er immer besuchte, waren für mich ein wichtiger Grundstein für meine Spiritualität, mein gelebtes Christsein heute.

Bei einem dieser Lager hat er sich am Abschlussabend als (nicht-black-facender!) Michael Jackson (es waren halt die 80er) verkleidet, „flotte“ Dancemoves auf das Tanzparkett hingelegt und hat fleißig Autogramme verteilt. Ich habe meines auf den Arm gepinselt bekommen und diesen dann eine Woche lang nicht gewaschen... klar doch: ein Autogramm des größten Idols wäscht man nicht so einfach ab.

Lieber P. Meinrad... du fehlst, mittlerweile seit über 26 Jahren. Und bleibst doch: mein persönlicher Heiliger und Vorbild!

Foto: Archiv der Österreichischen Franziskanerprovinz



”
*keine große,
einflussreiche,
Person –
ein Weichensteller
im Glauben und
mein persönlicher
Heiliger*

Sebastian



Ehrenamt im Haus der Stille

Erfahrungen einer Hüterin der Präsenz

Durch meine, teils längeren, Aufenthalte als Gast und auch als Kursleiterin im Haus der Stille konnte ich diesen, für mich wunderbaren Ort der Stille und Begegnung mit seiner christlichen Spiritualität näher kennenlernen und erfahren.

In mir ist aus dieser Erfahrung heraus der Wunsch entstanden, mich im Hause ehrenamtlich einbringen zu wollen, weil mir dieser Platz mit den Menschen während meines Hier-Seins sehr ans Herz gewachsen ist.

Als die Idee der Hüter/in der Präsenz im Haus entstanden ist, war für mich recht schnell klar, mich für dieses Ehrenamt einbringen zu wollen. Ich hatte mich dann für das Einführungs-Wochenende zu diesem Ehrenamt im Haus der Stille angemeldet.

Bedeutsam und wichtig für dieses Ehrenamt ist mir das Da-Sein für die Gäste.

Was bedeutet denn, für die Gäste da zu sein?

Es beginnt mit dem Begrüßen des Gastes. Auch sich selbst kurz als Hüter/in vorstellen. Die Gäste mit den unterschiedlichsten Anliegen willkommen heißen. Das können organisatorische Fragen zur An- und Abreise, Wanderwege rund um das Haus der Stille oder der Markusweg und Ermutigungsweg sein. Ich lade auch gerne die Gäste ein, den Garten der Stille mit Labyrinth, Gebetslaube, Platz der Trauer zu erkunden. Im Sommer lädt der Garten mit seinen Plätzen, vielen Obstbäumen

und Wildblumen zum Verweilen ein. Man kann einfach auch in der Hängematte unter den Bäumen die Seele baumeln zu lassen.

Den Gästen die Bedeutung des Hauses als Haus des Rückzugs, der Einkehr / Besinnung ein Stück näher zu bringen, liegt mir besonders am Herzen.

Erklärung der Gebräuche im Haus, wie beispielsweise die Tagesstruktur, angefangen vom Morgenlob, Mittagsmeditation und am Abend wechselweise Eucharistiefeier und Abendmeditation oder auch samstags die Lichtfeier. Die Rituale sind immer eine Einladung und keine Pflicht.

Kurs- und Einzelgäste

Die Einzelgäste im Haus der Stille sind mir ein besonderes Anliegen, weil sie nicht wie die Kursgäste automatisch in einer Gruppe integriert sind. Als Hüter/in gehe ich daher gerne auf die Gäste zu, auch, um bei Bedarf Unterstützung anzubieten. Mein Ansinnen ist, zu signalisieren: „Ich bin da. Deine Anliegen werden gehört und ernst genommen.“ Mir ist auch wertvoll zu hören, was für den Gast wichtig ist und was ihn in das Haus der Stille führt. Häufig ergeben sich auch im Kontakt sehr persönliche Gespräche, und es gibt einige Gäste, die mir inzwischen sehr ans Herz gewachsen sind.

Besucher:innen

Gerade am Wochenende kommen immer wieder Wandernde und auch Besucher:innen, die zufällig oder auch zielgerichtet ins Haus kommen. Die Besucher freuen sich, wenn jemand da ist und sie willkommen heißt. Bei

Bedarf zeige ich das Haus und lade ein, die Kapelle zu besuchen und durch den wunderschönen Garten der Stille zu gehen.

Innere Haltung

Meine innere Haltung ist mir ein wichtiges Anliegen. Da sein ohne aufdrängend zu sein. Authentisch und zugewandt mit den Gästen in Kontakt sein. Ich freue mich, wenn sich die Gäste wohlfühlen und sich auch ein Stück zuhause fühlen.

Eigene Grenzen erkennen

Spüren wie viel Nähe und Distanz einem selbst gut tut. Wann brauche ich vielleicht mal selbst Rückzug, um aufzutanken, damit ich wieder ganz präsent sein kann.

Meine Erfahrung mit Gästen

Die Gäste schätzen es, dass jemand da und ansprechbar ist. Sie sind dankbar und freuen sich, wenn sie merken, dass ihre Wünsche und Bedürfnisse auf offene Ohren treffen. Die Präsenz im Haus wird wohlwollend und anerkennend wahrgenommen.

Resümee

Mich erfüllt dieses Ehrenamt mit Freude und Dankbarkeit. Es ist ein schönes Gefühl, etwas zum Gelingen dieses Ortes beitragen zu können. Die Rückmeldung von vielen Gästen ist für mich sehr ermutigend und schenkt mir Freude im Herzen.

Petra Vogel-Kern

Gemeinwohl

„Wenn du ein Schiff bauen willst, beginne nicht damit, Holz zusammenzusuchen, Bretter zu schneiden und die Arbeit zu verteilen, sondern erwecke in den Herzen der Menschen die Sehnsucht nach dem grossen und schönen Meer.“ Antoine de Saint-Exupery

Diese Gedanken habe ich an den Beginn der Eucharistiefeyer der ersten gemeinsamen ehrenamtlichen Woche in diesem Jahr „Arbeiten und Innehalten“ gestellt. Bei ehrenamtlichem Engagement geht es um das große Ganze. Es geht darum, etwas Größerem zu dienen, einen Wert zu verwirklichen, mich für eine Sache einzusetzen, mit anderen gemeinsam einem Auftrag nachzukommen. Es geht darum, dem Gemeinwohl zu dienen, die Gemeinschaft oder eine Idee, welche andere und anderes im Blick hat, zu fördern – zum Wohle aller.

Dieses echo der stille steht unter dem Motto Ehrenamt. Ehrenamt bedeutet, dass ich etwas zum Gemeinwohl einbringe. Gemeinwohl ist etwas, das heute nicht hoch genug einzuschätzen ist – gerade in unserer Zeit der Eigeninteressen, des Aus- und Abgrenzens von anderen, vom Staat, von der Kirche, von gesellschaftlichen Gruppen, vom Fremden.

Vinzenz Pallotti, der Gründer meiner Gemeinschaft, betonte stets die Zusammenarbeit. Um sie zu stärken, gründete er unter anderem auch die Gemeinschaft der Pallottiner. Das Gemeinwohl ist identitätsbildend für eine Gesellschaft, für eine Gemeinschaft, für die Kirche. Menschen bringen sich ein, für etwas Größeres. Diese Intention verfolgt das Haus der Stille seit seiner Gründung. Denn gemeinsam eine Idee voranzubringen, schafft Identität in der Gruppe, schafft Identifikation mit einer Sache, schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit, konstituiert Kirche.

Sascha Heinze SAC

Impuls

Beachte: Es gibt einige Ergänzungen und Änderungen gegenüber dem Jahresprogramm (echo der stille, November 2023)

Programm

**NIMM
MICH RAUS!**
PROGRAMM
ZUM
MITNEHMEN

JEDEN MITTWOCH
16 – 18 UHR

MEDITATION

„Im Angesicht
Gottes meinem
Leben Raum geben“
» 22

EINMAL MONATLICH
MITTWOCH, 19 - 21

OFFENER TANZABEND

» 22

EINMAL MONATLICH
MITTWOCH, 19.30

FRANZISKANISCHES TAIZÉGEBET

» 22

EINMAL MONATLICH
SAMSTAG, 10 - 12

KRÄUTER- SPAZIERGANG

» 22

EINMAL MONATLICH
2. SONNTAG, 11.30

FRANZISKUS- GOTTESDIENST

» 22



FEBRUAR

23. – 25. **MEIN LEBEN STELLEN** » 12
24. – 25. **WIR TUN UNS GUT(ES)** » 12
26. – 1.3. **ARBEITEN UND INNEHALTEN** » 12

MÄRZ

1. – 3. **MEDITATION - PRAXISWOCHENENDE** » 12
1. – 3. **TRAUER LIEBEVOLL WANDELN** » 13
3. **GOTTESDIENST "Leben mit dem Warum"** » 13
5. **OSTERBROT BACKEN** » 13
6. – 10. **IKONENMALEREI** » 13
11. – 13. **MEDITATIVES GESTALTEN MIT PFLANZEN S** » 13
14. – 17. **QIGON UND ZEN** » 14
16. **KRÄUTERSPAZIERGANG** » 14
18. – 22. **MALENDE EINKEHRTAGE** » 14
18. – 22. **KONTEMPLATIVES GEBET AUS CHRISTL. WURZELN** » 14
22. – 24. **FELDENKRAIS UND SPIRITUALITÄT** » 15
27. – 31. **OSTERTREFFEN** » 15

APRIL

1. – 4. **EXERZITIEN** » 15
5. – 7. **JEUX DRAMATIQUES** » 16
12. – 14. **DREI STRAHLEN AUS DER MITTE** » 16
12. – 14. **HEIL WERDEN (4)** » 16
15. – 19. **KRÄUTER UND MICH SELBST SAMMELN** » 16
19. – 21. **AUF DER SUCHE NACH SINN** » 17
22. **ONLINE-REIHE: VERBUNDENHEIT** » 17
26. – 28. **ENNEAGRAMM** » 17

MAI

3. – 5. **MEDITATION - PRAXISWOCHENENDE** » 17
10. – 12. **QIGONG** » 18
10. – 12. **MEIN LEBEN STELLEN** » 18
16. – 21. **PFINGSTEN IN ASSISI** » 18
17. – 19. **RUACH - ATEM & LEBENSKRAFT** » 18
24. – 26. **BIBLIODRAMA MEETS AUFSTELLUNGSARBEIT** » 18
31. – 2.6. **ZEN UND SENSEN MÄHEN** » 19

JUNI

3. – 7. **REPARIEREN UND MEDITIEREN** » 19
6. – 9. **BEI-SICH-SEIN UND KONTEMPLATION** » 19
7. – 9. **TANZ ALS GEBET** » 19
21. – 23. **LEBENS(W)ENDE (1)** » 20
22. – 23. **KNOSPE.BLÜTE – SYMBOL FÜR DAS LEBEN** » 20
24. – 27. **TÄNZE UND BIBLISCHE TEXTE** » 20
24. – 26. **STILLE.FOTO.TAGE** » 20
28. – 30. **REGIONALE ENTWICKLUNGSTAGE SPIRITUALITÄT** » 20

JULI-VORSCHAU » 21

FR 23. 2., 18.00 –
SO 25. 2., 14.00



Christine Bärthaler

KURSBEITRAG € 200,-
VOLLPENSION € 110,-

MEIN LEBEN STELLEN

SYSTEMISCHES AUFSTELLUNGSWOCHENENDE

Entdecke die Kraft des Loslassens und die Magie der Veränderung durch systemische Aufstellungsarbeit. Du möchtest dich persönlich weiterentwickeln, von alten unliebsamen Gegebenheiten in deinem Leben verabschieden oder eine wichtige Entscheidung treffen? Du willst emotionale oder mentale Blockaden erkennen und überwinden oder neue Perspektiven für dein Leben entwickeln?

An diesem Wochenende begleitet uns die Methode der systemischen Aufstellungs- und Ritualarbeit, die uns ermöglicht, unseren guten Platz im System zu erkennen und eine innere Ordnung wiederherzustellen. Es können auch ganze (Familien-)Systeme in der Großgruppe mit den individuellen Fragen der Teilnehmenden aufgestellt werden.

SA 24. 2., 14.30 –
SO 25. 2., 14.00



Erika Pammer

KURSBEITRAG € 120,-/Paar
VOLLPENSION € 55,-
pro Teilnehmer:in

WIR TUN UNS GUT(ES)

WOHLFÜHLZEIT FÜR PAARE

Den Alltag hinter uns lassen und sich wieder neu begegnen. Mit Körperübungen zum Lockern der Muskulatur und dem Kennenlernen der Energielehre > STRÖMEN < dem Jin Shin Jyutsu und deren Anwendung in gegenseitiger Zuwendung.

MO 26. 2., 9.00 –
FR 1. 3., 14.00

**Natalie Kamper
Manfred Kamper
Haus der Stille-Team**

ARBEITEN UND INNEHALTEN

GEMEINSAME TAGE IM HAUS DER STILLE

Im gemeinsamen Tun werden wir notwendige Arbeiten durchführen. Im gemeinsamen Gebet halten wir inne.

Wir finden für alle Mithelfer:innen eine passende Tätigkeit!

VORAUSSETZUNGEN: Freude am gemeinsamen Arbeiten. Nehmt bitte Kleidung für jedes Wetter mit.

FR 1. 3., 18.00 –
SO 3. 3., 14.00



**Horst Strasser
Daniela Schwarz**

KURSBEITRAG € 50,-
VOLLPENSION € 110,-

MEDITATION IN ANLEHNUNG AN ZEN

PRAXISWOCHENENDE FÜR GEÜBTE

durchgängiges Schweigen | am Samstag 12 x 25 Minuten Meditation und Kinhin | kurze spirituelle Impulse | Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier

Wir halten uns an die Zen Meditation nach P. Lasalle/Othmar Franthal und können das Wochenende nutzen, um unsere Übung zu praktizieren. Sitzen in Stille und Achtsamkeit bringt uns zu uns, in die Tiefe und zum heiligen Augenblick des JETZT.

TRAUER LIEBEVOLL WANDELN

ABSCHIED BRAUCHT ZUWENDUNG, ZEIT UND DANKBARKEIT

Die Traurigkeit und Trauer, nach einem Suizid oder Tod eines geliebten Menschen, in Gemeinschaft achtsam wandeln und zurück ins eigene Leben gehen.

- Wie kann ich mich stärken und andere in einer schweren Krise heilsam unterstützen?
- Kommunikation in der Krise – die richtigen Worte finden
- Wo finde ich Hilfe und Unterstützung?

LEBEN MIT DEM WARUM

GOTTESDIENST FÜR SUIZID-BETROFFENE

FR 1. 3., 16.00 –
SO 3. 3., 14.00



Elfriede Heil

KURSBEITRAG € 90,-
VOLLPENSION € 110,-
MATERIAL € 10,-

SO 3. 3., 11.30

OSTERBROT

BACKEN MIT INGRID UND MONIKA

Gemeinsames Zubereiten verschiedener Teige, Formen und Backen von Gebildegebäck:

- Osterbrot, Osterpinzen, Osternesterl
- Rezepte
- Anregungen und Tipps
- ca. 2 kg Gebäck zum Mitnehmen

DI 5. 3.,
15.00 – 19.00



Ingrid Fruhmann
Monika Grassmugg

KOSTEN € 50,-

IKONENMALEREI

FÜR ANFÄNGER:INNEN UND FORTGESCHRITTENE

Die Ikone ist die Heilige Schrift in Farben dargestellt, ein heiliges Buch, geschrieben mit Pinsel und Farbe. Abseits der Hektik und Geschäftigkeit wollen wir versuchen, eine Atmosphäre der Vertiefung und Identifikation mit der mehr als 1500 Jahre alten Tradition der Ikonenmalerei zu schaffen.

Die Ikone ist wundervoll, wenn sie den Menschen zum Gebet ruft und man die geistige Kraft spürt, die von ihr ausgeht.

Ikonensegnung am Sonntag im Rahmen des Gottesdienstes

MI 6. 3., 14.00 –
SO 10. 3., 14.00

Silva Bozinova
Vesna Deskoska

KURSBEITRAG € 150,-
VOLLPENSION € 220,-
MATERIAL CA. € 70,-
pro Ikone

MEDITATIVES GESTALTEN MIT PFLANZEN

IN ANLEHNUNG AN IKEBANA

Wenn der Frühling vor der Tür steht, lade ich ein zum meditativen Gestalten in Anlehnung an IKEBANA.

Geht mit mir einige Schritte auf dem BLUMENWEG.

Lasst uns staunen über Gottes Schöpfung.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wohl aber die Bereitschaft, sich für einige Stunden in Stille darauf einzulassen.

MO 11. 3., 15.00 –
MI 13. 3., 14.00



Renate Kaiblinger

KURSBEITRAG € 50,-
VOLLPENSION € 110,-
MATERIAL € 15,-

DO 14. 3., 17.30 –
SO 17. 4., 14.00



**Ulrike Bernsteiner
MingDe**

KURSBEITRAG € 180,-
VOLLPENSION € 165,-

ERINNERE DICH AN DEN ORT DER STILLE IN DIR

QIGONG UND ZEN-MEDITATION

Meditative Qigong-Praxis und Zen-Meditation in der Gemeinschaft kennenlernen bzw. vertiefen

- täglich Morgen- und Abend-Meditation auf Basis von Zen jeweils 2 x 25 min | Sitzen und Gehen im Schweigen
- Praktizieren von Qigong-Übungen im Yin-Yang-Rhythmus, meditative Übungen und Impulse zur Lebenspflege in Achtsamkeit
- Zeit für persönliche Gespräche

Der Kurs ist grundsätzlich im Schweigen

SA 16. 3.
10.00 – 12.00



Angelika Teuschler

KURSBEITRAG € 25,-
pro Person (Kinder gratis)

NEU / **R**EGELMÄSSIG

KRÄUTERSPAZIERGÄNGE

Wir spazieren durch den Naturgarten des „Hauses der Stille“ und über angrenzende Wiesen. Währenddessen erkläre ich die Heil- und Wildkräuter, die uns begegnen, ihre Verwendung in der Küche und für den Arzneischränk. Wir werden sehen, fühlen, riechen und schmecken und so einen umfassenden Zugang zu den Pflanzen schaffen.

TERMINE » Seite 22

MO 18. 3., 18.00 –
FR 22. 3., 14.00



Alois Neuhold

KURSBEITRAG € 130,-
VOLLPENSION € 220,-

"NIMM DEIN BETT UND GEH!"

MALENDE EINKEHRTAGE

Wir gehen in diesem Kurs ausgewählten Heilungserzählungen Jesu nach, malend, schreibend, horchend. Wir versuchen diese Geschichten für heute und fürs eigene Leben lebendig und wirksam zu lassen.

MITZUBRINGEN: *Eigenes Mal- und Zeichenmaterial. Vom Kursleiter wird kein Material zur Verfügung gestellt. Bitte alles selbst mitbringen!*

VORAUSSETZUNGEN: *Es sind keine Malkenntnisse notwendig. Interesse, sich einlassen und Zeit nehmen genügen.*

MO 18. 3., 17.00 –
FR 22. 3., 14.00



Brigitte Proksch

KURSBEITRAG € 150,-
VOLLPENSION € 220,-

KONTEMPLATIVES GEBET AUS CHRISTLICHEN WURZELN

In die eigene Tiefe finden, die Gegenwart Gottes in mir entdecken, aus den Quellen christlicher Mystik inspiziert werden...

Gemeinsame Meditacionseinheiten und persönliche meditacion und durchgängiges Schweigen.

ZEIT UM EINZUTAUCHEN IN DICH SELBST UND DAS GROSSE GANZE

FELDENKRAIS UND SPIRITUALITÄT

„Bewusstheit durch Bewegung“ nannte Moshe Feldenkrais seine Gruppenstunden. Diese Bewusstheit bringt uns in Kontakt mit tiefer liegenden Schichten unseres Selbst. So entsteht der Rahmen um unsere eigene, ganz individuelle Spiritualität zu erforschen. Diese Spiritualität wird als Fundament unseres Seins erfahrbar und spürbar.

Ablauf: Gruppenstunden, meist am Boden, achtsam und aufmerksam ausgeführte Bewegungen, die angenehm und wohltuend sind. Dazwischen Zeiten der Ruhe und Inspiration.

OSTERTREFFEN

OSTERN MIT DEM SONNENGESANG

Im Zentrum des Ostertreffens steht die Vorbereitung und die Feier der Liturgie dieser Tage: mit Jesus den Weg des Lebens gehen, durch das Dunkel hin zum Licht. Franz von Assisi und sein Sonnengesang werden uns dabei begleiten.

Es gibt auch die Möglichkeit, ganz in die Stille zu gehen, einschließlich der Essenszeiten im Extrazimmer. Ausklingen lassen bis Ostermontag ist möglich.

EXERZITIEN EIN BEGLEITETER ÜBUNGSWEG

Ignatianische Einzelexerziten sind ein begleiteter Übungsweg entlang der Möglichkeiten und Erfahrungen des einzelnen und ganzen Menschen in seiner Ganzheit. In der Bibelbetrachtung nach Ignatius von Loyola lassen wir uns von Gottes Wort in den Menschenworten der Heiligen Schrift ansprechen. In der Rückschau auf bisher Gelebtes können wir Spuren von Gottes Wirken finden, die Ordnung unseres Lebens erkennen oder auch eine Neuordnung wagen.

FR 22. 3., 18.00 –
SO 24. 4., 14.00



Ralf Eggartner

KURSBETRAG € 120,-
VOLLPENSION € 110,-

MI 27. 3., 18.00 –
SO 31. 3., 14.00



**Hans Waltersdorfer,
Haus der Stille-Team**

GESAMTKOSTEN € 220,-

MO 1. 4., 18.00 –
SO 7. 4., 14.00



Sr. Katharina Fuchs sa

KURSBETRAG € 150,-
VOLLPENSION € 330,-

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE

Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a. W., Tel.: 03135-82625
info@haus-der-stille.at • Online-Anmeldung: www.haus-der-stille.at

Um einen Abstand zum Alltag zu bekommen, ist es wichtig, dass alle Kursteilnehmer:innen während eines Kurses bei uns nächtigen. Es ist auch immer möglich, schon ein/zwei Tage früher zu kommen und auch länger zu bleiben.

Auch als Kursgast bist du – in Abstimmung mit dem Tagesplan des Seminars – eingeladen zu den Gebets- und Meditationszeiten der Hausgemeinschaft.

Unsere Aufenthaltspreise verstehen sich seit 1.1.2024 exkl. 2,50 EURO Nächtigungsabgabe an die Gemeinde.



FR 5. 4., 18.00 –
SO 7. 4., 14.00



**Birgit Dietze-Mellak,
Frederik Mellak**

KURSBEITRAG € 160,-
VOLLPENSION € 110,-

GLÜCKSDRACHEN UND FEUERZUNGEN

JEUX DRAMATIQUES

Ob Flammenzungen des Heiligen Geistes, Frühlingssonne, die das Eis schmilzt, Phönix, der sich in der eigenen Asche erneuert oder Signalfeuer auf dem Leuchtturm: Feuer ist ein besonders kraftvolles Element. Feuer verwandelt, begeistert, wärmt und erhellt, Feuer will gehütet und genährt werden. Und es braucht seine Grenzen, um nicht zu zerstören. Wir werden uns auf diesem Seminar einige der wunderbaren Qualitäten des Feuers fürs eigene Leben erschließen und in Kontakt kommen mit zündenden Funken. - Eine stressfreie und leichte Art, Theater zu spielen.

VORAUSSETZUNGEN: *Jede/r spielt aus der eigenen Freude heraus.*

FR 12. 4., 17.00 –
SO 14. 4., 14.00



**Edith Haidacher,
Eduard Baumann**

KURSBEITRAG € 150,-
VOLLPENSION € 110,-

DREI STRAHLEN AUS DER MITTE

MIT DEM MEDITATIONSRAD VON BRUDER KLAUS DEN WEG DES HERZENS GEHEN

Aus dem Alltagstrubel heraustreten und sich mit der Herzmitte verbinden, das beschreibt den kontemplativen Weg des Herzens. Geübt wird ein sich Öffnen und Erfüllen-Lassen aus der Mitte Gottes. Wir lassen uns auf diesem Weg vom Meditationsbild des Bruder Niklaus von Flüe (1417-1487) inspirieren. Seine Kraft für die Verbindung von Meditaton und politischem Handeln holte er aus einer Licht-Rad-Visi-on: Drei Strahlen gehen von der Mitte aus und drei Strahlen fließen in die Mitte zurück. **2. TERMIN: 12.-14.9.**

FR 12. 4., 18.00 –
SO 14. 4., 14.00

**Trixi Zotlöterer
Irmi Lenius**

KURSBEITRAG € 200,-
VOLLPENSION € 110,-
ANMELDUNG (bis 12.3.)
trixi.zotloeterer@iigs.at
Tel.: 0699-12429587

HEIL WERDEN (4)

LEIBARBEIT UND BIBELTEXTE ALS INSPIRATION UND HEILQUELLE ERFAHREN

Seminar in 4 Teilen - auch einzeln buchbar

(4) Sinne + Wahrnehmung

Was heißt: bei Sinnen sein? Was heißt: Wahrnehmen? Was Glauben mit Erkennen zu tun hat

MO 15. 4., 18.00 –
FR 19. 4., 14.00



Natalie Kamper

KURSBEITRAG € 120,-
VOLLPENSION € 220,-

KRÄUTER UND MICH SELBST SAMMELN

WILDKRÄUTER UND KÜCHENKRÄUTER

In der Wiese liegen – Wildkräuter kennenlernen und sammeln – Küchenkräuter pflanzen – Unterschiede schmecken – innehalten

... mit allen Sinnen ...

MITZUBRINGEN: *Gartenschere, Korb, Sitzunterlage*

AUF DER SUCHE NACH SINN

Haben Sie sich auch schon gefragt „Wofür lebe ich?“

Dieses Wochenende soll eine Auszeit sein, Sinnperspektiven für das eigene Leben zu finden, die mich antreiben, motivieren, erfüllen, Kraft geben, ein gelingendes Leben zu leben. Neben Grundgedanken aus der Logotherapie nach Viktor E. Frankl sollen praktische Übungen in Form von Meditationen und der Arbeit mit inneren Bildern dazu helfen.

FR 19. 4., 18.00 –
SO 21. 4., 14.00



Klaus Schmidt

KURSBEITRAG € 70,-
VOLLPENSION € 110,-

ONLINE-REIHE: VERBUNDENHEIT

MIT MIR, ANDEREN, DER NATUR UND DEM GÖTTLICHEN

Wir möchten uns auf eine Reise begeben, um Körper, Natur und Verbundenheit nicht nur zu verstehen, sondern auch zu spüren. In unserer Online-Gesprächsreihe möchten wir von- und miteinander lernen sowie gemeinsam üben, eine Verbindung mit dem eigenen Selbst herzustellen und in Resonanz mit anderen zu treten. – Drei Referent:innen begleiten und inspirieren uns an diesen Abenden.

WEITERE TERMINE: 29.4. | 6.5.

MO 22. 4.,
19.00 – 21.00

Moderation:

**Sascha Heinze,
Sarah Straßnig**

Referent:innen:

**Susanne Noffke,
Bernhard Possert,
Sebastian Schlöglmann**

KOSTENLOS –
DURCHGEHENDE
TEILNAHME!

ENNEAGRAMM

Geht es Ihnen nicht auch so, dass Sie sich über einen bestimmten Typ Mensch immer wieder ärgern oder auch, dass Sie selbst in immer wieder die gleiche Falle tappen?

Das Enneagramm zeigt neun verschiedene Typen auf. Diese Typologie hilft uns zu verstehen, wie jeder einzelne der neun Typen denkt, fühlt und daraus handelt. Dabei geht vor allem darum, sich selbst und andere besser verstehen zu können. Es ist darüber hinaus ein sehr anschauliches Hilfsmittel, sich auf dem eigenen inneren spirituellen Weg weiterzuentwickeln und zu einem vollständigen „runden“ Menschen zu werden.

FR 26. 4., 18.00 –
SO 28. 4., 14.00



Klaus Schmidt

KURSBEITRAG € 70,-
VOLLPENSION € 110,-

MEDITATION IN ANLEHNUNG AN ZEN

PRAXISWOCHELENDE FÜR GEÜBTE

- durchgängiges Schweigen
- Sitzmeditationen á 25 Minuten (ca. 10 Einheiten am Sa)
- Körperübungen nach Feldenkrais
- Gelegenheit zur Teilnahme an der Hausliturgie

Stille, Schweigen und die Kraft des gemeinsamen Meditierens helfen uns, zur Ruhe zu kommen, herauszufinden, wer wir sind, loszulassen von Anhaftungen und irreführenden Gedanken und frei zu werden, um das Leben wieder ursprünglich zu erleben und Kraft für den Alltag zu sammeln.

FR 3. 5., 18.00 –
SO 5. 5., 14.00



**Reinhard Mendler,
Petra Wolf**

KURSBEITRAG € 50,-
VOLLPENSION € 110,-

FR 10. 5., 15.00 –
SO 12. 5., 14.00



Parvati Daniela Macheiner

KURSBEITRAG € 140,-
VOLLPENSION € 110,-

FR 10. 5., 18.00 –
SO 12. 5., 14.00

Christine Bärnthaler

KURSBEITRAG € 200,-
VOLLPENSION € 110,-

DO 16. 5., 18.00 –
DI 21. 5., 22.00

Hans Waltersdorfer

KOSTEN € 680,-

FR 17. 5., 18.00 –
SO 19. 5., 14.00



**Gabriele Ludescher,
Hedi Mislik**

KURSBEITRAG € 85,-
VOLLPENSION € 110,-

*Verlängerung bis
Pfingstmontag möglich!*

FR 24. 5., 15.00 –
SO 26. 5., 14.00

**Siegfried Essen
Gerhard Marcel Martin**

KURSBEITRAG € 250,-
VOLLPENSION € 110,-

QIGONG

ÜBUNGEN AUS DER 5-ELEMENTE-LEHRE

An diesem Wochenende werden wir tiefer in die Qi Gong Praxis sowie in die Philosophie dieser jahrtausendealten Praxis eintauchen. Du wirst erfahren, wie positiv und nährend sich einfache Qi Gong Übungen auf dein ganzes Körper-Geist-System auswirken können.

VORAUSSETZUNGEN: *Keinerlei Vorerfahrung, Offenheit für diese Praxis*

MEIN LEBEN STELLEN

SYSTEMISCHES AUFSTELLUNGSWOCHENENDE

SIEHE » Seite 12

PFINGSTEN IN ASSISI

AUF DEN SPUREN VON FRANZISKUS UND KLARA

Wir werden in diesen Tagen die franziskanischen Stätten in und um Assisi großteils zu Fuß erwandern, uns vor Ort inspirieren lassen von diesen beiden Heiligen, deren Lebensweise auch heute noch fasziniert, miteinander beten, singen, Gottesdienste feiern, den Frühling in Umbrien genießen ...

RUACH - ATEM & LEBENSKRAFT

BEWEGUNG, MUSIK UND TANZ

Ein- und Ausatmen, Ruhe und Bewegung, Lufthauch spüren und Lebendigkeit zum Ausdruck bringen - durch Musik, einfach spielbare Instrumente, die eigene Stimmung und gemeinsames Tanzen.

- Tönen mit Zimbeln, Glocken, Cinellen, Triangeln, Klangstäben, Kalimbas, Klangschalen, und Trommeln
- Kreistänze | freies Tanzen | Bewegungsübungen
- die eigene Stimme zum Klingen bringen

ENTRÜCKT - VER-RÜCKT - UND ZURÜCK

BIBLIODRAMA MEETS AUFSTELLUNGSARBEIT

Vor seiner Passion steigt Jesus mit drei Jüngern auf den Berg Tabor. Oben angekommen bricht eine umfassende Licht-Wirklichkeit ein: „Verklärung“ (Mk 9).

Ist es auch in unserer Welt möglich und vielleicht sogar nötig, Zeit und Raum zu transzendieren? Wie kommt man auf den Gipfel der Erleuchtung? Wie geht man mit solchen Erlebnissen um? Und wie kommt man dann wieder runter?

ZEN UND SENSEN MÄHEN

EINÜBUNG IN DIE STILLE UND DAS ARBEITEN MIT DER SENSE BEIM HOCHGRASMÄHEN

Im Kurs lernen und/oder vertiefen wir das Arbeiten mit der Sense. Im klösterlichen Sinn „ora et labora“ werden wir uns auch bei der Meditation in die Stille einüben. Wir werden auch teilweise im Schweigen mähen.

MITZUBRINGEN:

wenn vorhanden: eine (eigene) Sense, Kumpf + Wetzstein | Outdoor-Kleidung und bequeme Kleidung für Meditation und Dehnungsübungen

REPARIEREN UND MEDITIEREN

Möchtest du lernen alte Holzmöbelstücke aufzufrischen?

Achtsames Arbeiten und ein wertschätzender Umgang miteinander, mit der Natur und den Dingen unserer Umgebung liegen uns am Herzen. Darum möchten wir mit euch gemeinsam Altes neu machen. Ganz bodenständig im Handwerk mit Gerd und seiner langjährigen Erfahrung als Tischler und auch spirituell in der Meditation und im Austausch mit Tanja, eingebettet in die Tagesstruktur im Haus der Stille.

BEI-SICH-SEIN UND KONTEMPLATION

HINFÜHRUNGS- UND ÜBUNGSTAGE ZUM KONTEMPLATIVEN GEBET NACH P. FRANZ JALICH SJ

Behutsam lernen wir unsere Aufmerksamkeit auf unsere innere Mitte zu richten, „bei uns zu sein“, um damit Raum zu schaffen, Gott begegnen zu können. Das kontemplative Gebet führt uns zu einer Lebenshaltung, in der es uns möglich wird unsere „Seins-Räume“ – Körper, Geist und Herz – zu öffnen und offen zu halten, um ein Leben im Hier und Jetzt, in der Gegenwart Gottes zu leben. – Impulse aus Schriften der christlichen Mystik und moderner Weisheitslehrer

TANZ ALS GEBET BETEN MIT LEIB UND SEELE

„Tanz als Gebet“ ist die Einladung, mit einfachen Kreiständen um eine Christusikone Schritt für Schritt in die Gegenwart zu kommen, um Gott begegnen zu können, dem ICH BIN DA. Das GEMEINSAME Auf-dem-Weg-Sein um diese und zu dieser Mitte ist dabei eine wertvolle Bereicherung.

Der Schwerpunkt liegt nicht auf dem Erlernen von Tanzschritten und Tänzern, sondern auf dem Berührtwerden von der göttlichen Gegenwart. Kurze Impulse zu den Tänzen und Tanzthemen werden als Unterstützung angeboten.

Während der Tanzeinheiten und in den Pausen bleiben die Teilnehmenden im Schweigen.

FR 31. 5., 12.45 –
SO 2. 6., 14.00



Horst Strasser

KURSBEITRAG € 100,-
VOLLPENSION € 122,-

MO 3. 6., 18.00 –
FR 7. 6., 14.00



**Gerd Neugebauer,
Tanja Shahidi**

KURSBEITRAG € 200,-
VOLLPENSION € 220,-

DO 6. 6., 18.00 –
SO 9. 6., 14.00



Sabine Neumann

KURSBEITRAG € 80,-
VOLLPENSION € 165,-

FR 7. 6., 17.00 –
SO 9. 6., 14.00



Barbara Koren

KURSBEITRAG € 100,-
VOLLPENSION € 110,-

FR 21. 6., 18.00 –
SO 23. 6., 14.00

Martha Weisböck

KURSBEITRAG € 150,-
VOLLPENSION € 110,-

SA 22. 6., 09.00 –
SO 23. 6., 14.00



Karl Furrer

KURSBEITRAG € 80,-
VOLLPENSION € 67,-

MO 24. 6., 10.00 –
DO 27. 6., 14.00



Wilhelm Bruners,
Eva Böhm

KURSBEITRAG € 165,-
VOLLPENSION € 177,-

MO 24. 6., 18.00 –
MI 26. 6., 14.00



Hans Waltersdorfer

KURSBEITRAG € 55,-
VOLLPENSION € 110,-

LEBENS(W)ENDE I

RITUALE FÜR BESONDERE MOMENTE –
SOMMERSONNENWENDE

Rituale helfen, exponierte Lebenssituationen besser zu bewältigen; sie bereichern und feiern Übergänge.

Gemeinsam suchen wir nach neuen Formen, im Alltag und in herausfordernden Situationen Erfahrungen des Wandels zu gestalten.

WEITERER TERMIN: 1. - 3.11.

KNOSPE.BLÜTE - SYMBOL FÜR DAS LEBEN

Im Seminar vertiefen wir uns in die Symbolik von Knospe und Blüte. Die Blüte in ihrer Schönheit lädt ein, uns Gott und den Menschen gegenüber zu öffnen. Ein besonderes Gewicht legen wir in die Erkundung der Rose als Symbol für Maria. Gedichte und Erzählungen wie „Eine Rose für die Bettlerin“ „Der ichsüchtige Riese“ und „Pele und das neue Leben“ eröffnen eine vertiefte Sicht in die Gestalt der Blüte.

Knospe und Blüte sind auch ein aussagekräftiges Symbol für die Auferweckung Jesu und unsere Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod.

"FINSTERNIS LAG ÜBER DER URFLUT..."

TÄNZE UND BIBLISCHE TEXTE

Die erste Handlung, die der Gotteswirklichkeit in diesem großen Anfangsnarrativ der Bibel zugesprochen wird: Sie bringt Licht in die Schöpfungs-Szene. Finsternis und Geist, Tag und Nacht, Wasser und trockenes Land – sie werden geschieden.

Mit Tanz und biblischen (Wasser-)Texten erschließen wir uns diese Urwirklichkeiten unseres Lebens: ihre Möglichkeiten und ihre Grenzen, ihr bedrohliches und rettendes Potential. Steckt in diesen Geschichten auch für uns eine Weisheit?

STILLE.FOTO.TAGE

MEDITATIVES FOTOGRAFIEREN

- eintauchen in die Stille, in Licht und Farben der Jahreszeit
- achtsam werden für die Zeichen des Lebens in der Natur
- Impulse zu Bildgestaltung und Naturfotografie
- teilweise allein, teilweise gemeinsam unterwegs sein (und fotografieren) auf den Wegen der Umgebung
- Erfahrungsaustausch und Bildbesprechung in der Gruppe
- Gebetszeiten und Gottesdienste mit der Hausgemeinschaft

DIE SEELE BERÜHREN, DEN KÖRPER SPÜREN

REGIONALE ENTWICKLUNGSTAGE CHRISTLICHE SPIRITUALITÄT

Möglicherweise bin ich durch Herausforderungen gestresst, getrennt... und frage mich, wie ich wieder in Kontakt mit mir selbst und somit in meine eigene Wirksamkeit kommen kann.

Es sind Tage des Hinspürens – in sich selbst und in die Welt – um eine tiefere Verbindung mit dem eigenen Selbst, mit anderen, der Natur und mit dem Göttlichen zu erfahren. Ein Weg, auf dem wir als Person und vielleicht in unserer Funktion in der Gemeinschaft wachsen, uns entwickeln und daraus tätig werden.

FR 28. 6., 14.00 –
SO 30. 6., 14.00

Barbara Buchinger,
Sascha Heinze,
Rosa Hojas,
Susanne Noffke,
Bernhard Possert,
Barbara Regger,
Sebastian Schlöglmann,
Andreas Schulz,
Sarah Straßnig

KURSBEITRAG € 130,-
VOLLPENSION € 110,-

ARBEITEN UND INNEHALTEN

GEMEINSAME TAGE IM HAUS DER STILLE

SIEHE » Seite 12

MO 1. 7., 9.00 –
FR 5. 7., 14.00

ONLINE-REIHE: INTEGRALE CHRISTLICHE SPIRITUALITÄT

WEITERE TERMINE: 9.7. | 16.7. | 23.7.

DI 2. 7.,
19.00 – 21.00

VGL. » Seite 17

EXERZITIEN

NACH IGNATIUS VON LOYOLA

Spirituelle Vertiefung und Erneuerung suchen, das Leben ordnen, das Gespräch mit Gott suchen, Weichen stellen, Erfahrungen reflektieren, sich orientieren ... in geistlichen Übungen nach Ignatius von Loyola.

MO 8. 7., 18.00 –
FR 12. 7., 14.00

Brigitte Proksch

ACHTSAMES BEGEGNEN UND BEWEGEN

AUTHENTIC MOVEMENT & INTERPERSONELLE ACHTSAMKEIT

FR 12. 7., 16.00 –
SO 14. 7., 14.00

Bettina Bergmair,
Helmut Renger

FEUER, ERDE, LUFT UND WASSER

SOMMERALWOCHE

MO 15. 7., 18.00 –
SA 20. 7., 14.00

Alois Neuhold

IKONENMALEREI

FÜR ANFÄNGER:INNEN UND FORTGESCHRITTENE

MI 17. 7., 14.00 –
SO 21. 7., 14.00

MEDITATION IN ANLEHNUNG AN ZEN

EINFÜHRUNG

MO 22. 7., 17.00 –
SA 27. 7., 10.00

wiederkehrende Termine



Angelika Teuschler

KURSBEITRAG € 25,-
pro Person (Kinder gratis)



NEU / **R**EGELMÄSSIG

KRÄUTERSPAZIERGÄNGE DETAILS SIEHE » Seite 3

TERMINE 2024:

16. März | 27. April | 25. Mai | 29. Juni | 24. August | 19. Oktober
jeweils Samstag, 10.00 - 12.00

REGELMÄSSIG

FRANZISKANISCHES TAIZÉGEBET

MIT TAIZÉGESÄNGEN UND FRANZISKANISCHEN GEBETEN
UND IMPULSEN

NÄCHSTE TERMINE: jeweils Mittwoch, 19.30 - 21.00

28. Februar | 20. März | 24. April | 29. Mai | 19. Juni |
17. Juli

REGELMÄSSIG

FRANZISKUSGOTTESDIENST

jeden 2. Monatssonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape

REGELMÄSSIG

OFFENER TANZABEND

TERMINE: 13. März | 10. April | 8. Mai | 12. Juni | 3. Juli
jeweils Mittwoch, 19.00 - 21.00

GESCHLOSSENE GRUPPE

DIE BIBEL FÜR MICH ENTDECKEN

DIE BIBEL LESEN IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS

TERMINE: (3) 26.-28. April | (4) 14.-16. Juni

REGELMÄSSIG

MEDITATION

"Im Angesicht Gottes meinem Leben Raum geben"

Mittwoch, 16 - 18 Uhr



Leben aus der Mitte - unsere Franziskuskapelle als Kraftort

Vor einem Jahr haben wir dir die Neugestaltung unserer Kapelle mit einer deutlicheren Konzentration auf die "leere Mitte" vorgestellt und auch um dein Mitdenken gebeten.

U nter Bezug auf unsere eigenen Erfahrungen und Reflexionen und unter Beachtung von Rückmeldungen haben wir uns mit kleinen Adaptionen für die Beibehaltung der neuen Raumgestaltung entschieden.

Der deutlichere Kreis und die Konzentration auf die Mitte werden als stimmig erlebt und stärken auch das Gemeinschaftsgefühl im gemeinsamen Beten und Feiern. Die Integration von Ambo und Altar in diesen Kreis geben unserem liturgischen Gruß "Christus ist bei uns – Ja, er ist in unserer Mitte!" einen neuen Erfahrungswert: Er ist nicht mehr "vor" uns in der Mitte, sondern im Hören auf sein Wort und im Brechen des Brotes wirklich als Teil unserer Gebetsgemeinschaft "mitten unter uns".

Die praktische Erfahrung hat auch gezeigt, dass die Plätze zwischen Ambo und Altar fast ausschließlich von Gottesdienstleiter:innen besetzt wurden. Ein neues "Prebyterium" zu schaffen, war aber nicht in unserem Sinn. Auch wer einen Gottesdienst leitet, ist als Teil der Gemeinschaft "mitten unter uns".

So ist nun der Kreis nicht mehr vollständig geschlossen. Auch das hat seine Zeichenkraft: Begegnung mit Gott erschöpft sich nicht im kleinen Kreis – sie führt in die Weite und bleibt offen für "mehr".

Der nunmehr deplatzierte Schaltkasten im Fußboden für die Lichter wurde durch eine Fernbedienung ersetzt.

Hans Waltersdorfer

Arbeiten und Innehalten

Teilnehmer:innen erzählen uns, was sie bewegt, sich im Haus der Stille zu engagieren.



Warum engagiere ich mich für das Haus der Stille?

Mit dieser Frage starteten wir in die gemeinsame Woche des "Arbeitens und Innehaltens" im Jänner. Einige Rückmeldungen wollen wir gerne mit dir teilen:

Die nächsten Gelegenheiten zum "Arbeiten und Innehalten":

26. FEBRUAR - 1. MÄRZ

1. - 5 JULI

30. SEPTEMBER - 4. OKTOBER

Kräuter und mich selbst sammeln

15. - 19. APRIL

Zen und Sensesmähen

31. MAI - 2. JUNI

Reparieren und Meditieren

3. - 7. JUNI

*Weil ich einfach gerne da bin und mitmache!
Da ich gerne helfe und mich freue, wenn andere sich freuen.
Ich schenke auch gerne. Wenn jemand ausfällt, helfe ich gerne aus. Das Haus ist auf Hilfe angewiesen und dankbar. .*

(unbekannt)

Freude am gemeinsamen Tun

(unbekannt)

*Weil mir die Gemeinschaft Rückhalt gibt!
...es die Möglichkeit bietet, Sinnvolles zu tun, solange eigene Ziele noch nicht greifbar sind
...man hier immer auf Menschlichkeit und interessante Lebensmodelle trifft
...es ein kleiner Beitrag ist für eine bessere Welt*

(Michael)

...weil dieses HdSt einzigartig weit und breit im Lande und darüber hinaus ist und ich mithelfen möchte, dass Kosten gespart werden können für größere/andere Vorhaben/soziale Projekte o. whatever des HdSt. Durch Freiwilligen-Mitarbeit ist dies eine gute Möglichkeit.

Ich habe an versch. Stationen meines Lebens hier im HdSt mich auf- und angenommen - nicht zuletzt - so köstlich versorgt - umsorgt - gefühlt, sodass ich aus Dankbarkeit dafür mitarbeiten, mithelfen möchte.

Die gemeinsamen Arbeitstage sind eine gute Möglichkeit des Austausches, dies kann als äußerst wertvoll angesehen werden! Den Mithelfenden - im Sinne des „ora et labora“ - kommen oft interessante Ein- und Aussichten, Connections unter der Community der Mithelfenden zustande.

DANK! liebes HdSt-Team, dass DU so bist, wie DU bist!

(unbekannt)

Warum mache ich das?

Wegen der Kombination von Kraft & Energie holen im Haus der Stille mit sinnvollem freiwilligen Arbeitseinsatz in christlichen Gemeinschaftstagen mit Gebet und Ruhe.

(Wolfgang)

Weil man hier in erster Linie Mensch ist...
aufblüht und erblüht wie der wunderbare Garten rundherum...
motiviert und von vielen inspiriert sich und seine Talente und Begabungen entdecken.
SEM - DER/DIE DU BIST.

(unbekannt)

Mehr Lebenssinn, Lebensfreude, Gemeinschaft, Wiedersehen und neues Kennenlernen im Segen Gottes! Danke.

(Rudolf)

Eine Vielfalt von Möglichkeiten zum Meditieren, für Andacht und Stille, aber auch zum Lärmen sowie Freude an Arbeit - alles zusammen mit ebenso vielfältigen Menschen

(unbekannt)

1 Woche Haus der Stille, eine Woche zusammenarbeiten, miteinander reden, lachen, etwas schaffen. Wenn ich nach Haus fahre, bin ich jedes Mal etwas "reicher"! Spirituell und ausgeglichener durch viele gute Gespräche. Das soll noch lange so bleiben, für viele andere Menschen, die hierherkommen!

(Linda)



Geld spielt (k)eine Rolle?

Von Finanzen und Förderungen, aber auch Worten und Wärme

Über Geld spricht man nicht... es hat halt da zu sein. Schön wär's.

Gerade das Bemühen, neue Zielgruppen in unserer Gemeinschaft landen zu lassen, macht es erforderlich, neue Wege der Pastoral zu gehen – neue Wege der Finanzierung zu gehen.

Umstellungen, die Umsetzung und Begehung neuer Wege sind aber immer auch mit finanziellem Aufwand verbunden. Daher braucht es gerade auch eine gewisse Bereitschaft, beim Lukrieren von finanziellen Möglichkeiten experimentelle Formen zu wählen, die wir ein Stück weit lernen müssen, auch wenn wir hervorragend beraten werden.

Wo wir dran sind:

Für die Umsetzung eines größeren, längerfristigen **Jugendaustauschprojektes** hier im Haus der Stille haben wir uns daher um eine Akkreditierung und damit eine finanzielle Abgeltung im Rahmen des Erasmus+Förderprogramms der europäischen Union bemüht, um gemeinsam mit Jugendlichen aus dem EU-Raum Projekten der Friedensförderung, der Nachhaltigkeit und der Demokratiestärkung und dem Austausch eigener Talente einen Platz zu geben.

Die Akkreditierung war noch nicht erfolgreich. Wir haben uns nun entschlossen, mit erfahrenen slowenischen Partner:innen weiterzuarbeiten und zu lernen.

Ein weiteres Projekt stellt die „Bau-stein-Kapelle“ dar, in dessen Zuge gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen ein kreativer Gebets-, Kontemplations- und Feierort mit sehr bekannten, bunten „Klemmbausteinen“ erstellt werden soll. Auch hier haben wir uns um eine Förderung – diesmal beim „**InnoTurbo**“, einem Fördertopf für alternativ-kreative Formen der Spiritualität der **Diözese Graz-Seckau** – bemüht. Wir haben wertvolles Feedback bekommen.

Im Jahr 2023 haben wir Anträge eingereicht für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Unterstützungen auf unserem Digitalisierungsweg und unserer **Organisationsentwicklung** bei der Steirische Wirtschaftsförderung SFG in Kooperation mit der AK Steiermark. Der Antrag wurde bewilligt und mit € 2966,- gefördert. Wir haben uns auch beworben als familienfreundlicher Arbeitsplatz, leider kamen wir nicht ins Finale, aber wir sind überzeugt, dass wir familienfreundliche Arbeitsplätze haben.

Für 2024 suchen wir nach **Fördermöglichkeiten** zur Unterstützung von ehrenamtlicher Arbeit. Wer etwas weiß: Wir sind dankbar für gute Tipps. An einer Möglichkeit mit dem Erasmus Solidarity Corps arbeiten wir gerade.

Geld soll nicht im Vordergrund stehen, ganz außer Acht zu lassen ist es aber nicht!

Eine weitere Möglichkeit, uns zu unterstützen, war immer, uns ein zinsfreies **Privatdarlehen** zu gewähren. Danke an jene, die diese Möglichkeit bereits nützen!

Im Jahr 2023 wurden die Zinsen unserer Sanierungskredite sechs mal angehoben, sodass wir nun statt vier Raten acht Raten für Zinsen bezahlen. Hier suchen wir nach Lösungen. Ein Anteil der Lösung soll sein, dass wir uns dazu entschlossen haben, das Haus Emmaus zu verkaufen. Nur in seltensten Fällen schaffen wir die Vollauslastung beider Häuser.

Euch allen ein Danke und auch eine Bitte: die **Ermutigungsworte**, die uns erreichen, freuen und tragen uns in unserer Arbeit für das Haus der Stille! Wir freuen uns, wenn ihr uns auch weiterhin schreibt, wenn wir von euch hören!

Apropos hören: unsere **Glocken** werden pünktlich zu Ostern wieder aus Rom zurückgekehrt sein. Dann werden sie wieder zusammenläuten, uns daran erinnern, dass es Zeit ist! Mit eurer Unterstützung haben wir 5200 Euro zusammengebracht. Die Reparatur ist für März in Auftrag gegeben. Danke!

So bitten wird im neuen Jahr um **Spenden und deine/eure Unterstützung für unseren laufenden Betrieb!** Für Licht und Wärme im Haus der Stille – um einen Gast zu zitieren: „Danke für die warmen Räume und das Licht in den Gesprächen“.

*Sebastian Schlöglmann
und Natalie Kamper*



WÄRME UND LICHT

Mitten im Winter brauchen wir Wärme und Licht mehr denn je. Sie sind wichtige Säulen auch im Haus der Stille.

Viele Gäste freuen sich über die angenehm warme, gemütliche Kapelle, in der du auch im Winter länger verweilen und frostfrei meditieren und beten kannst. Kerzen und Strom für das Licht, kosten Geld ...



Die Glocken werden wieder läuten

Vielen Dank euch allen, die ihr für die Erneuerung der Läutmaschine und eines Klöppels unserer Glocken gespendet habt! Dank eurer Hilfe wurde unsere Hoffnung erfüllt: der Auftrag wurde erteilt, spätestens zu Ostern sollten die Glocken im Haus der Stille wieder wie gewohnt zu allen Gebetszeiten läuten. Sie werden unseren Gästen, unseren Nachbarn und der Gemeinschaft wieder täglich ins Bewusstsein rufen, dass da einer mitten unter uns ist ...



LEBENS-MUSTER

Wenn aus luftig leichten Wollfasern durch das Zutun von Wasser, Seife, der Kraft unserer Hände und unserer Kreativität Neues entsteht, gibt es im Haus der Stille wieder einen Lebensmuster-Workshop mit Filzen und Elementen der Biografiearbeit ...



Auch das ist Ehrenamt: Innehalten

Jeder Mittwoch hat sich inzwischen zu einem Tag des Innehaltens entwickelt – mit dem Angebot von Körper- und Wahrnehmungsübungen und den Meditationen aus verschiedenen Traditionen. Mit Fanny, Johanna und Sabine bringen sich Frauen aus der Umgebung auch in dieser Form ehrenamtlich und mitgestaltend in eine Kultur der Stille ein.

MEHR



BITTE UM EURE HILFE



SPENDENKONTO HAUS DER STILLE

Spenden für den
laufenden Betrieb

Empfänger:

Verein Haus der Stille
8081 Heiligenkreuz a. W.
Friedensplatz 1

IBAN:

AT49 3817 0000 0101 2459

BIC: RZSTAT2G170

SOZIALHILFSWERK HAUS DER STILLE

Spenden ausschließlich für
soziale Zwecke.

Diese sind steuerlich
absetzbar.

Kontowortlaut:

Sozialhilfswerk
Haus der Stille

IBAN:

AT52 3817 0000 0104 3736

BIC: RZSTAT2G170

*Damit deine Spende
steuerlich abgesetzt werden
kann, gib bitte unbedingt
vollständig deinen Vor- und
Nachnamen, Geburtsdatum,
Adresse und Telefonnummer
oder E-Mail an.*



ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn/Name/Firma Verein Haus der Stille	IBAN/IBANempfängerIn AT493817000001012459	Betrag EUR	Cent
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RZSTAT2G170		Zahlungsreferenz	
IBAN/KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		Verwendungszweck Spende für das Haus der Stille 1/2024	
www.haus-der-stille.at			

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn/Name/Firma Verein Haus der Stille	IBAN/IBANempfängerIn A T 4 9 3 8 1 7 0 0 0 0 1 0 1 2 4 5 9	Betrag EUR	Cent
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RZSTAT2G170		Zahlungsreferenz	
IBAN/KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		Verwendungszweck Spende für das Haus der Stille 1/2024	
www.haus-der-stille.at			

006

Betrag

Unterschrift: Zeichnungsberechtigter

Koch/Köchin (m/w/d) gesucht

Als Ergänzung des Küchenteams im Haus der Stille suchen wir ab sofort eine/n Koch/Köchin (m/w/d) mit 20 - 30 Wochenstunden.

WIR SUCHEN DICH:

Wir wünschen uns eine begeisterte Köchin/einen begeisterten Koch für die Verpflegung unserer Gäste und der Gemeinschaft im Haus der Stille, die/der uns mit vegetarischer Küche in all ihrer Vielfalt verwöhnen möchte.

Das Verarbeiten von Obst und Gemüse nach Saison aus unserem großen Garten und von gespendeten Lebensmitteln gehört zu unserem Selbstverständnis wie auch das Zusammenarbeiten von unterschiedlichen Menschen mit unterschiedlichen Talenten.



foto: stevehp pixabay

AUFGABEN:

- Gestaltung/Zubereitung des kulinarischen vegetarischen Angebots (Vollpension)
- Gemeinsamer regionaler und saisonaler Einkauf (im Küchenteam)
- Herstellen von hauseigenen Marmeladen, Säften, Apfelessig und Brot
- Diätküche
- Lagerführung, Einhaltung und Dokumentation der Hygienestandards
- Gemeinsame Kostenkalkulation mit der wirtschaftlichen Hausleitung
- Interesse an der Durchführung von Kursen im Haus der Stille (z. B. Brotbackkurs)

WIR ERWARTEN:

Offenheit, Zuverlässigkeit und selbstständiges Arbeiten, Bereitschaft zu berufsbegleitender Fort- und Weiterbildung.

WIR BIETEN:

eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit

angenehmes Betriebsklima

unbefristete Stelle

5-Tage-Woche

familienfreundliche Kernarbeitszeiten ca. 7.00 bis 13.30 Uhr

Gestaltungsmöglichkeit für die persönliche Lebensarbeitszeit

Bezahlung nach Vereinbarung und Qualifikation (Mindestgehalt € 1.809,64 brutto bei Vollzeit)

Bei Interesse sende deine Bewerbungsunterlagen samt Lebenslauf an:

Haus der Stille | z.H. Frau Natalie Kamper BA |

Friedensplatz 1 | 8081 Heiligenkreuz am Waasen

natalie@haus-der-stille.at

Produkte

aus dem Haus der Stille

IM GEMEINSAMEN SINGEN
ENTSTEHT GEMEINSCHAFT.

DU MIT UNS

Neue Lieder für Gottesdienst
und Gemeinde

LIEDERBUCH "DU MIT UNS 2" (2015)

500 Lieder für einstimmigen und teilweise
mehrstimmigen Gemeindegesang
Elemente für Wort-Gottes-Feiern und
interreligiöse Feiern
DIN A5 quer, fadengeheftet mit
starker Rückenklebebindung

Einzelexemplar

€ 15,90

(Staffelpreise auf Anfrage)



CD 1 - 8 ZUM LIEDERBUCH "DU MIT UNS 2"

insgesamt 8 CDs mit einer Auswahl von Liedern
in modernen Bandarrangements, als ästhetische
Hör-CD oder als Lern- und Unterrichtsbehelf

á € 15,90

(verschiedene Set-Angebote)

www.haus-der-stille.at/shop



Ostern

im Haus der Stille

Palmsonntag, 24.3.	11.30 Uhr: Gottesdienst mit Palmsegnung u. Prozession
Gründonnerstag, 28.3.	19.30 Uhr: Feier vom Letzten Abendmahl
Karfreitag, 29.3.	14.45 Uhr: Feier des Leidens und Sterbens Christi
Karsamstag, 30.3.	7.00 Uhr: Feuersegnung 11.00 Uhr: Segnung der Osterspisen
Ostersonntag 31.3.	5.00 Uhr: Auferstehungsfeier (1. Teil), 11.30 Uhr: Auferstehungsfeier (2. Teil)
Ostermontag, 1.4.	11.30 Uhr: Eucharistiefeier

EHRENAMTLICH MITGESTALTEN

WILLST AUCH DU
UNS HELFEN?

zum Beispiel:

» Seite 2

BEIM FRANZISKUSGOTTESDIENST

musizieren, Suppe kochen, Kuchen backen, zusammenräumen ...

ALS HÜTER:IN DER PRÄSENZ

nächstes Einführungswochenende: September 2024

IN DER KÜCHE

Küchenhilfe/Abwaschhilfe am Wochenende, Einkochen ...

